

Medieninformation
Nr. 18/2021 | 13.9.2021 | mro

Mariella Rotter
PR & Marketing Managerin
T +49 931 3908-197
presse@mainfrankentheater.de

MUSIKTHEATER

DIE GLÜCKLICHE HAND | GIANNI SCHICCHI

Drama mit Musik op. 18 von Arnold Schönberg |

Oper von Giacomo Puccini

Premiere Samstag, 18.9. | 19:30 Uhr | Theaterfabrik Blaue Halle

**Premieren-Doppelabend mit Arnold Schönberg und Giacomo Puccini
„Die Glückliche Hand – Gianni Schicchi“ zur Saisonöffnung am
Mainfranken Theater**

Würzburg, 13. September 2021 – Das Mainfranken Theater Würzburg präsentiert am 18. September die erste Premiere der Saison 21/22. Regisseur Benjamin Prins inszeniert mit Arnold Schönbergs „Die glückliche Hand“ und Giacomo Puccinis „Gianni Schicchi“ zwei der aufregendsten Opernpartituren der Moderne als große zusammenhängende Erzählung. Am Pult des Philharmonischen Orchesters Würzburg steht Generalmusikdirektor Enrico Calesso.

Schönbergs „Die glückliche Hand“ eröffnet den Musiktheaterabend. Das „Drama mit Musik“ schildert in zwanzig nervös-drängenden Minuten das Ringen eines genialen Künstlers mit sich und der Welt. Der namenlose Protagonist sehnt sich nach Liebe, obwohl ihn die Stimmen seines Unterbewusstseins warnen: „Du, der du das Überirdische in dir hast, sehnst dich nach dem Irdischen! Und kannst nicht bestehen!“.

„Povero Buoso“, „Armer Buoso“ – die ersten Worte von Puccinis Einakter „Gianni Schicchi“ versetzen das Publikum unmittelbar in eine trauernde Familie hinein. Der alte Buoso Donati ist soeben verstorben, seine Verwandten hat er testamentarisch enterbt. Noch ehe jemand von Buosos Ableben erfahren hat, rufen sie den listigen Gianni Schicchi herbei. Mit seiner Hilfe soll ein neues Testament zugunsten der um das Erbe feilschenden Familie aufgesetzt werden. Aber sie haben die Rechnung ohne Schicchi gemacht...

Mainfranken Theater Würzburg
Theaterstraße 21
97070 Würzburg
T +49 931 3908-0
www.mainfrankentheater.de

Intendant
Markus Trabusch

Geschäftsführender Direktor
Dirk Terwey

Sparkasse Mainfranken Würzburg
IBAN DE75 7905 0000 0043 4715 72
BIC BYLADEM1SWU

Ust-IdNr. DE134188711

Schönberg und Puccini: Spiegel einer Zeit des Umbruchs

Die Eröffnungsproduktion der Saison 21/22 verbindet zwei gegensätzliche Opernpartituren der frühen Moderne zu einem Abend. Schönbergs „Glückliche Hand“ entstand kurz vor Ausbruch, Puccinis „Gianni Schicchi“ gegen Ende des Ersten Weltkriegs. Das Nebeneinander des Vollenders der italienischen Oper des 19. und des Begründers der Neuen Musik des 20. Jahrhunderts mag überraschen, spiegelt aber das Bewusstsein beider Komponisten für die Umbrüche ihrer Zeit wider. Persönlich begegneten sie sich anlässlich der italienischen Erstaufführung von Schönbergs Melodram „Pierrot lunaire“ am 1. April 1924 in Florenz – der Stadt, in der „Gianni Schicchi“ spielt. Schönberg würdigte Puccini im Rückblick als einen „Sachkünstler“, während Puccini in Schönberg einen „Ausgangspunkt für ein fernes zukünftiges Ziel“ erkannte.

Doppelter Auftakt der Spielzeit 21/22

Mit der Inszenierung des Doppelabends „Die glückliche Hand – Gianni Schicchi“ gibt der französische Regisseur Benjamin Prins sein Regiedebüt am Mainfranken Theater. „Indem wir“, so Prins, „in unserer Aufführung ‚Gianni Schicchi‘ – eine makabere Komödie – und ‚Die glückliche Hand‘ – ein avantgardistisches Werk – kombinieren, befinden wir uns mitten in einer großen ästhetischen Kluft: Wir inszenieren zwei Werke zusammen, die a priori nichts miteinander zu tun haben. An unserem Musiktheaterabend schließen beide Werke einander plötzlich nicht aus, sondern erhellen sich gegenseitig.“

Für Generalmusikdirektor Enrico Calesso liegt in dieser Gegenüberstellung ebenfalls ein besonderer Reiz. Sie ermöglicht es, „Puccini als großem Komponisten des 20. Jahrhunderts gerecht zu werden und die Moderne in seinen Partituren wiederzuentdecken.“ Calesso wird in dieser Produktion Schönbergs expressionistisches Werk in der Transkription für Bariton und Kammerensemble von Eberhard Kloke zur Uraufführung bringen.

Nach über einem Jahr ist in dieser Produktion erstmals wieder das gesamte Opernensemble des Mainfranken Theaters zu erleben. Held des Opern-Doppels ist Bariton Kosma Ranuer, der in Würzburg bereits als Gunter („Götterdämmerung“) und Rigoletto eindrucksvolle Rollenportraits auf die Bühne gebracht hat. Ranuer wird sowohl dem Protagonisten der „Glücklichen Hand“ als auch Gianni Schicchi Gestalt und Stimme(n) verleihen.

Die glückliche Hand | Gianni Schicchi

Musikalische Leitung: Enrico Calesso

Regie: Benjamin Prins

Bühnen- und Kostümbild: Pascal Seibicke

Licht: Mariella von Vequel-Westernach

Dramaturgie: Berthold Warnecke

Besetzung:

Kosma Ranuer, Akiho Tsujii, Barbara Schöller, Roberto Ortiz, Mathew Habib, Silke Evers, Hiroe Ito, Igor Tsarkov, David Hieronimi, Hinrich Horn, Anna Pennisi, Taiyu Uchiyama, Jakob Mack, Paul Henrik Schulte, Tobias Germeshausen

Philharmonisches Orchester Würzburg

Premiere: Samstag, 18.9.2019 | 19:30 Uhr | Theaterfabrik Blaue Halle, Alfred-Nobel-Str. 33

Dauer: ca. 80 Minuten, keine Pause

In deutscher und italienischer Sprache mit deutschen Übertiteln

Weitere Termine:

15:00 Uhr: 3.10.

18:00 Uhr: 24.10.

19:30 Uhr: 21.9. | 23.9. | 25.9. | 28.9. | 30.9.

Auf einen Blick:

Theaterkasse im Falkenhaus – Vorverkauf seit 7. September

Die Theaterkasse befindet sich aufgrund der Sanierung weiterhin im Falkenhaus in den Räumen der Stadtbibliothek im 2. Obergeschoss. Öffnungszeiten: Dienstag bis Samstag, 10:00 bis 15:00 Uhr, Tel. (0931) 3908-124.

Weitere Informationen und Tickets (Webshop) unter mainfrankentheater.de bzw. mainfrankentheater.de/webshop. Auch Abonnements werden wieder angeboten.

Die **Abendkasse** in der Theaterfabrik Blaue Halle ist jeweils ab 30 Minuten vor Vorstellungsbeginn geöffnet. Kartenverkauf nur für die jeweilige Vorstellung – keine Beratung, kein Vorverkauf.

„Corona-Knigge“ für den Theaterbesuch

Um allen ein unbeschwertes Theatererlebnis zu bereiten, setzt das Mainfranken Theater umfangreiche Vorsichtsmaßnahmen gemäß den aktuell geltenden Hygiene- und Kontaktbestimmungen um. Die jeweils geltenden Bestimmungen und Zugangsregelungen finden Besucherinnen und Besucher immer tagesaktuell unter mainfrankentheater.de/corona-knigge.

Auch weiterhin mit dem Bus in die Theaterfabrik Blaue Halle

Der Bus-Shuttle Service bringt Zuschauerinnen und Zuschauer bequem und kostenlos vom Bussteig A des Würzburger Busbahnhofs zur Theaterfabrik Blaue Halle und zurück. Die Busse fahren jeweils 60 und 30 Minuten vor Vorstellungsbeginn ab, bei Familienkonzerten 30 Minuten vorher. Weitere Informationen unter mainfrankentheater.de/service.

Über das Mainfranken Theater Würzburg

Das Mainfranken Theater Würzburg kann auf eine über 200-jährige Historie zurückblicken und ist zudem die größte und bekannteste Kulturinstitution in der Regiopoleregion Mainfranken. Das Mehrspartenhaus steht für künstlerische Qualität und kreative Vielfalt. Seit August 2018 wird das Theater saniert und erweitert. Nach Beendigung der Maßnahmen sollen mit dem Erweiterungsbau und dem „Kleinen Haus“ eine neue Spielstätte mit bis zu 330 Sitzplätzen entstehen. Das Bestandsgebäude wird gemeinsam mit dem „Großen Haus“ modernisiert, um später im neuen Ambiente rund 750 Gästen Platz zu bieten. Als Interimsspielstätte dient bis zur Fertigstellung unter anderem die „Theaterfabrik Blaue Halle“ im Würzburger Stadtteil Dürrbachau. Bis zur Spielzeit 23/24 sollen die Sanierungsarbeiten an dem traditionsreichen und renommierten Haus abgeschlossen sein. Dann wird es als Staatstheater zur Profilierung des Kulturstandorts Würzburg beitragen und diesen bereichern.

Presse-Kontakte am Mainfranken Theater Würzburg

Susanne Weiß

Leiterin Marketing, Vertrieb & Kommunikation

Pressesprecherin

T +49 931 39 08-164

Maria Walter

PR & Marketing Managerin

T +49 931 39 08-137

E-Mail: presse@mainfrankentheater.de oder marketing@mainfrankentheater.de

Mariella Rotter

PR & Marketing Managerin

T +49 931 39 08-197